

Franckesche Stiftungen zu Halle

William Shakespear's Schauspiele

Troilus und Kreßida

Shakespeare, William

Zürich, 1777

VD18 90845463

Prolog.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden. Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-216336

P r o l o g.

Der Schauplatz ist in Troja. Stolze Fürsten
Der Griechen haben, aufgebracht durch Rachgier,
Von ihren Inseln Schiffe nach Athen
Gesandt, beladen mit den Rüstungen und Dienern
Des wilden Krieges. Neun und sechszig Helden
Von königlichem Blut sind von Athen
Nach Phrygien gesegelt; ihr Gelübb'
Ist Troja's Untergang. In dieser Stadt
Lebt die geraubte Helena, die Gattinn
Des Menelaus, in den Zuhlerarmen
Des Paris; dieß ist aller Fehde Grund.
Sie landen an bey Tenedos; und dort
Entledigen der kriegerischen Ladung
Die Schiffe sich. Auf den Dardan'schen Feldern
Schlägt das noch frische, unverlezte Heer
Der Griechen ihr fein Lager auf. Die Stadt
Des Priamus, mit sechs berühmten Thoren *),
Schließt seine Söhne mit erhabnen Thürmen
Und festen Riegeln ein. Ist treibt Erwartung
Des Ausgangs beyder Heere rege Geister,
Die Griechen und Trojaner, der Gefahr

*) Im Englischen werden auch die Namen dieser sechs
Thore hergezählt: Dardania, Thymbria, Ilia, Che-
tas, Troiana, Antenoridas.

Prolog.

Sich Preis zu geben. Und ich komm' hieher,
Als Prologus, in Rüstung; nicht so kühn
Aufs Werk des Dichters, auf des Spielers Kunst;
Nein, nur dem Inhalt unsers Spiels gemäß
Gekleidet: edle Hörer, Euch zu sagen,
Daß unser Schauspiel, was vor dieser Zeit
Vorhergieng, überhüpft, und in der Mitte
Beginnt, und das nur vorstellt, was bequem
Sich für die Bühne schickt. Gebt Verfall, oder
Versagt ihn; macht es, wie es Euch beliebt;
Gut, oder schlecht; es ist bloß Kriegesglück.
